
Inhaltsverzeichnis

DMR-Registrierung

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 9. September 2023, 10:25 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

K

Markierung: **Visuelle Bearbeitung**

← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr (Quelltext anzeigen)

OE3DZW ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Add E.212 list)

Markierung: **Visuelle Bearbeitung**

(Eine dazwischenliegende Version desselben Benutzers wird nicht angezeigt)

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

- Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk als DMR-ID bezeichnet. Die ID **ist** besteht aus 32 Bit (HEX **00000000** - **FFFFFFF**).

- In dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis **2147483647**. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

- Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [<https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en> ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232.

- Damit bleibt der Bereich **2320000** - **232999** verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Zeile 4:

===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====

- + Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk **meist** als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX **0000 0000** - **FFFF FFFF**).

- + In **vorzeichenloser** dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis **4.29 4.967.295**. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

- + Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [<https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en> ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232. **Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.**

- + Damit bleibt der Bereich **2.320.000** - **2.32 9.999** verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.	Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.
DMR-IDs werden weltweit von – – – Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.	+ Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.
https://radioid.net/register#!	https://radioid.net/register#!

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr

ONLINE Registrierung\:

DMR-ID anstatt Rufzeichen

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

Die ersten drei Stellen beinhalten eine Landeskenntung nach [ITU-T E.212](#), diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.

Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.

<https://radioid.net/register#!>

Bitte mit einem Klick auf **Register** mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.

Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.

Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.